

Fuhrpark-Treffpunkt

Branchenevent | Zum zweiten Mal lud die Autoflotte zum Autoflotte FuhrparkMonitor nach Frankfurt. Neben dem Expertenaustausch stand die Auszeichnung der Autoflotte TopPerformer im Fokus der Veranstaltung.

— Am 24. November ging der Autoflotte FuhrparkMonitor in seine zweite Runde. Rund 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen in der Union-Halle in Frankfurt am Main zum gemeinsamen Branchenaustausch zusammen – Flottenexperten aus Industrie und Dienstleistung ebenso wie Fuhrparkleiterinnen und -leiter.

Wie bereits 2015 bildete die Veranstaltung den Rahmen für die Auszeichnung der Autoflotte TopPerformer. Anders als im Vorjahr hatten in diesem Jahr nicht nur Autos und Automarken Chancen auf den Preis, sondern auch Fuhrparkdienstleister. In 16 automobilen und zehn Dienstleisterkategorien ging der Autoflotte TopPerformer 2016 an insgesamt 28 Preisträger. Grundlage der Auszeichnung sind im Falle der automobilen Kategorien erneut Daten des renommierten Branchendienstleisters Dataforce. Die Auszeichnung der Fuhrparkdienstleister

gründete dagegen auf einer Imagebewertung, für die das Marktforschungsunternehmen Puls aus Schwaig bei Nürnberg Fuhrparkverantwortliche telefonisch befragte. Mehr Details dazu und alle Gewinner finden Sie in diesem Heft ab den Seiten 30 (Auto-Kategorien) und 38 (Dienstleister-Kategorien).

Fachvorträge für das Fuhrparkwissen |

Darüber hinaus standen auf dem Autoflotte FuhrparkMonitor 2016 aktuelle Branchen-

trends im Fokus. So boten die Fachvorträge des AutoflotteWirtschaftstreffs eine bunte Mischung fuhrparkrelevanter Themen. Ein Schwerpunkt lag dabei auf künftigen Mobilitätsformen. Themen waren aber auch Assistenzsysteme zur Steigerung der Fahr-sicherheit oder der Ausblick in den Flottenmarkt 2017.

Und natürlich durfte auch ein Beitrag aus der Fuhrparkpraxis nicht fehlen. So stellte Michael Müller, Head of Mobility Services & Facilities bei Daiichi Sankyo Europe, seine Ideen für modernes Mobilitätsmanagement im Unternehmen vor. Weitere Details zu allen Vorträgen finden Sie ebenfalls in diesem Heft auf Seite 27.

| cfm, mp





Branchentreff | Zeit für Gespräche gab es am Nachmittag bei den Vorträgen und am Abend



Frauenpower | Kristin Bleek (CPM), Aileen Jungbluth (Wollnikom) und Sonia Da Mota Pereira (CPM; v. l.)



Expertin in Sachen Tankkarten | Anne Braun (Total Deutschland)



Kurze Anreise aus Rüsselsheim | Opel-Sprecher Michael Blumenstein (l.) mit Autoflotte-Chefredakteur Christian Frederik Merten



Preisträger | Olav Bagusat von Volkswagen (l.) mit Rocco Swantusch (Autoflotte)



Für Dodge und Ram vor Ort | Natalie Gitter (l.) und Enrica Russo von AEC Europe

Unsere Partner | Die Sponsoren des Autoflotte FuhrparkMonitor 2016



Aus dem hohen Norden | Matthias Gauglitz, Elisa Levermann und Tanja Ebert (v. l., alle DAD Deutscher Autodienst) mit Christian Frederik Merten (Chefredakteur Autoflotte)

Titelthema:
Autoflotte FuhrparkMonitor 2016

- ▶ Die Gäste Seite 22
- ▶ Autoflotte Wirtschaftstreff Seite 27
- ▶ Autoflotte TopPerformer 2016 1 – Die automobilen Kategorien Seite 30
- ▶ Autoflotte TopPerformer 2016 2 – Die Dienstleister-Kategorien Seite 38

Fotos: Jörg Schwieder/Autoflotte



Die Anreise hat sich für ihn doppelt gelohnt | Thomas Koch, Vertriebsleiter Europa Mitte von Bosch Car Service



Wieder mit dabei | Rechtsanwalt, Leasingexperte und ehemaliger Autoflotte-Autor Benno Kreuzmair



Reifenservice trifft Fuhrparkmanagement |
Bernd Weishaupt (Pneuhage), Katharina Steyrer (Autoflotte) und Arnd Martin (Fleetcompany, v.l.)



Hersteller und Handel | Klaus Feike (Volkswagen Nutzfahrzeuge, l.) und Manuel Drach (Autohaus Spindler)



**Aus Hannover ange-
reist |** Matthias Küchermann (HDI Global)



**Berater mit Fuhrpark-
kompetenz |** Stefan Lehnhoff (Semase Seitz)



Aus Bochum |
Romana Blume und Stefan Mahler von Aral Card Service



Unter Franzosen |
Kurt Kolb von Bähr & Fess (rechts) mit Olivier Ferry (Peugeot Citroën Deutschland, links) und Jean-François Bloch (Adam Opel)



Quasi Kollegen |
Tobias Hahn (BMW) und Tim Beltermann von der Konzerntochter Alphabet (v.l.)



Leasing-Experte |
Holger Büscher (Akf Servicelease)



**Repräsentant der
„Schwedenflotte“ |**
Rüdiger Hüttemann (Volvo Car Germany)



Bei „Tankkarten“ abgeräumt |
Karin Birner (l.) von Euroshell Deutschland mit Autoflotte-Redakteurin Mireille Pruvost



**Den Fuhrpark im
Blick |** Daniel Dietrich (Infiniti) und Aileen Jungbluth (Wollnikom)



Unter Münchnern | Manfred Sensburg (F+SC) und Michael Harms (Springer Fachmedien München, r.)



Gastgeber | Autoflotte-Chefredakteur Christian F. Merten

Fotos: Jörg Schwieder/Autoflotte



Aus dem Rheinland |
Helma Karohl (Athlon Germany)



Grund zur Freude |
Dreifach-Preisträger Frank Kemmerer von Mercedes-Benz Pkw



Mit der TopPerformer-Dienstleister-Befragung betraut | Angelika Rothermund und Konrad Weißner von Puls Marktforschung



Gewinn mit dem Captur in der Kategorie „Kleine SUVs“ | Michael Borner von Renault



Fuhrparkdienstleister | Michael Busch sowie Andreas Maske (beide Maske Fleet, v.l.) und Jörg Curtius von Junited Autoglas



Experte für Mobilität | Berater Timo Darr von Darr Mobility Concepts



Aus der Hauptstadt | Christoph Dross, Pressesprecher Deutsche Bahn



TopPerformer bei Fahrzeugausbauten | Leopold Boetzel von Sortimo mit Autoflotte-Redakteur Rocco Swantusch (v.l.)



Wiesbaden begrüßt Hamburg | Kai Hesselbach (XLS Media) mit Vanessa Diller von Belmonto



Reifen trifft auf Fahrzeugbauer | Robert Waldmann (Continental Reifen, l.) und Thomas Schmidt (Jaguar Land Rover Deutschland, r.) mit Christian Frederik Merten (Autoflotte)

Aus dem Süden | Michael Moritz (HLA Fleet Services)



Handelsexperte | Bernd Ley von Auto Bach



Vierfach-Gewinner | Dana Harnack und Stefan Ottinger von Ford



Gute Bekannte | Dirk Zieschang von Innuce Solutions und Volker Varol von Carmobility



Belmonto-Teamfoto | Referent Philip Kneissler (3. v. l.) mit Ralf Knaier (l.), Vanessa Diller und Andreas Heinze



Vom Rhein an den Main | Harald Mondt (Citraen D.) und Holger Böhme (Peugeot Citroen D.)



Vom Neckar an den Main | Heiko Schilling von Daimler Fleet Management



Aus der Oberpfalz | Thomas Tietje von A.T.U



Erfolgreicher Abend | Jörn Sebening von Skoda Auto Deutschland mit seinem Preis für die Mittelklasse



Vorträge am Nachmittag | Viele Gäste der Preisverleihung kamen schon ein paar Stunden früher – zum Autoflotte Wirtschaftstreff

Aus Braunschweig ange-reist | Knut Krösche (l.) und Malte Krause (r.) von Volkswagen Leasing mit Autoflotte-Chefredakteur Christian Frederik Merten



Nicht mit leeren Hän-den zurück | Frank Hägele von Opel mit dem zweiten Platz der Neu-einsteiger neben Mireille Pruvost (Autoflotte)



Stuttgart trifft München | Rainer Schwer (Dekra Automobil, l.) und Sören Menda (Sixt Leasing)



Überraschte Erstplatzierte | Win Neidlinger (l.) und Marcus Arens von Streetscooter freuten sich über Platz 1 in der Kategorie „Neueinsteiger“



Datenexperten | Patrick Mayerhörmann (l.) und Bodo Klein kamen von der Firma CAP HPI nach Frankfurt



Erneut in Frankfurt dabei | Gert Schaub von Fleetpool (r.) mit Christian Frederik Merten (Autoflotte)



Auftakt | Ralph M. Meunzel, Verlags-leiter Springer Automotive Media, bei der Begrüßung



Aus dem Schwa-benlände ge-kommen | Martin Weiss (DAT)

Fotos: Jörg Schwieler/Autoflotte





Fachmänner | Neue Rekordzahlen gab es von Marc Odinius (Dataforce, I.), Moritz Hegmann (Mobiley) zeigte, wie Nachrüstlösungen die Sicherheit erhöhen können, wohingegen Flottenchef Michael Müller (Daiichi Sankyo) die Mobilitätsbudgets vorstellte und Philip Kneissler (Belmoto) in die Zukunft blickte

Ideen und Prognosen, wohin die Reise gehen wird

FuhrparkMonitor | Beim Wirtschaftstreff erklärten vier Experten Strategien, Zahlen und Sicherheitsaspekte für Flotten.

– Wie gehen wir mit Mobilität in den nächsten Jahren um, wenn sich unsere Welt stetig wandelt? Dieser Frage gingen drei Referenten auf dem Autoflotte FuhrparkMonitor 2016 nach. Philip Kneissler, Geschäftsführer von Belmonto, skizziert dabei, dass Dienstreisen bald vernetzt, selbstfahrend und elektrisch angetrieben stattfinden werden. In der Zukunft des Teilens wird „ein Auto“ dann zu „meinem Auto“, ist Kneissler sicher. Was wiederum den Fuhrparkmanager vom Verwalter künftig zum Organisator, also Mobilitätsmanager, werden lässt. Statt stets mit dem eigenen Firmenwagen zu reisen, stehen dann viele vernetzte Wege zum Kunden oder für den Arbeitsweg parat. „Entscheidend für ein modernes Mobilitätsmanagement ist es, nicht in Boxen zu denken, sondern in Netzwerken zu agieren. So wird der Mobilitätsmanager in Zukunft sich aus verschiedensten Möglichkeiten und Angeboten bedienen“, betont der Geschäftsführer von Belmonto.

Praxisbeispiel | Umdenken geht dabei oft besser in kleinen Schritten, wie das Beispiel des Pharmaunternehmens Daiichi Sankyo Europe zeigte. Head of Mobility & Facilities, Michael Müller, berichtete, dass, wenn beispielsweise Mitarbeiter für den täglichen Weg zur Arbeit und zurück nach Hause bewusst auf umweltfreundliche Alternativen setzen, diese auch auf ihren Dienstreisen auf ökologische und ökonomische Alternativen zurückgreifen. Dafür verfügt jeder Mitarbeiter über ein individuelles Mobilitätsbudget. Müller erklärt die Idee dahinter: „In vielen Unternehmen ist es immer noch üblich, Mitarbeitern ab einer bestimmten Position automatisch einen Dienstwagen zur Verfügung zu stellen. Dabei wird aber nicht bedacht, dass das Auto längst nicht mehr für alle das Fortbewegungsmittel der ersten Wahl ist. Gera-

de jüngere Mitarbeiter, die sich privat oder arbeitsbedingt täglich in der Großstadt hin und her bewegen, wünschen sich zeitsparendere und nachhaltigere Alternativen. Mit einem Mobilitätsbudget kann man genau diesen Bedarf optimal unterstützen. Das ist für den einen beispielsweise eine Kombination aus E-Bike und einem Ticket für den öffentlichen Nahverkehr, für den anderen ist es weiterhin der Dienstwagen. Entscheidet man sich beispielsweise dafür, den Dienstwagen in der Garage stehen zu lassen und stattdessen den Zug oder das Flugzeug zu nutzen, kann die Reisezeit zum Arbeiten oder aber auch bewusst zur Erholung genutzt werden. Dies resultiert in einer reduzierten Arbeitsbelastung und trägt zur persönlichen Work-Life-Balance bei.“

Vor der Einführung des Mobilitätsbudgets wurde ein Pilotprojekt gestartet, in dem dienstwagenberechtigte Mitarbeiter das neue Modell ausprobieren konnten. „Die Ergebnisse der Pilotphase waren beeindruckend“, erzählt Müller: „Die Mobilitätskosten der Testgruppe reduzierten sich um 28,1 Prozent und der CO₂-Ausstoß um 31,3 Prozent während des Pilotzeitraums.“

Sicherheit am Steuer | Auch wenn man seine Mitarbeiter für eine ökologische Reiseplanung sensibilisieren kann, die wie bei Daiichi Sankyo und dies dann auch keinen signifikanten zeitlichen Mehraufwand gegenüber der klassischen Autofahrt mit sich bringen muss, sprechen im Moment noch viele Gründe für den Dienstwagen. Dieser kann aber deutlich sicherer werden, wenn die heute schon weitreichend verfügbaren Fahrerassistenzsysteme wirklich mitgeordnet werden würden. In anderen Ländern sind laut dem Referenten Moritz Hegmann die Gesetze strenger, die diese Helfer verpflichtend machen. Dass man hier auch mit

Nachrüstlösungen einen deutlichen Gewinn an Verkehrssicherheit erreichen kann, zeigte der Senior Area Manager des Anbieters Mobiley eindrucksvoll den Gästen des Wirtschaftstreffs. „80 Prozent der Auffahrunfälle passieren, weil der Fahrer bis zu drei Sekunden abgelenkt ist. Wenn man den Fahrer bis zu 1,5 Sekunden vor einem möglichen Auffahrunfall warnen kann, könnte man bis zu 90 Prozent der Unfälle vermeiden“, rechnet Hegmann vor. Hier setzt das System von Mobiley an, das bereits in zwölf Millionen Autos (inklusive Nachrüstlösungen) verbaut ist und über den Verkehr wacht. „Unsere Flottenkunden konnten mit dem System nicht nur die Unfallrate um 45 Prozent senken, sondern sparten dank vorausschauender Fahrweise mit ihren Pkw oder Transportern zwischen sieben und 15 Prozent Kraftstoff ein“, betont der Mobiley-Manager.

Flottenwachstum | Derweil kann sich die ganze Branche in diesem Jahr auf ein neues Rekordwachstum freuen, prognostizierte Dataforce-Geschäftsführer Marc Odinius. Laut dem Experten wächst der Flottenmarkt bis zum Jahresende auf gut 820.000 Einheiten und würde damit einen neuen Bestwert markieren. Für 2017 erwartet der Fachmann dann eine Konsolidierung auf hohem Niveau. „Der Flottenmarkt nähert sich damit weiter dem Niveau des Privatmarktes an. Was seine Wichtigkeit betont.“

Interessant ist die Modellvielfalt in den Segmenten. „Hinter den Top-Ten-Modellen öffnet sich zunehmend der Markt für zahlreiche Nischen. Gab es vor einigen Jahren noch gut 78 Modelle, die im Flottenmarkt mit mindestens 1.000 Einheiten vertreten waren, sind es heute bereits 130. Der Unterbau fächert sich also weiter auf und offeriert vielen Herstellern und Importeuren interessante Perspektiven.“ |rs



Aus der Leserschaft | Thomas und Kurt Wolff von Krankenfahrten Wolff mit Michael Harms (Springer Fachmedien München, v. l.)



Keine weite Anreise | Katharina Wolff und Stefan Behringer von Dataforce aus Frankfurt



Heimspiel | Carsten Schäfer, Heinz Moritz und Eric Wirtz (alle PS-Team, v. l.) aus dem nahen Walluff



In der Marktforschung zuhause | Katharina Wolff und Christian Spahn von Dataforce



Experte für Fahrsicherheit | Moritz Hegmann von Mobileye (Mitte) mit Christian F. Merten und Michael Harms (v. l., beide Springer Fachmedien München)



TopPerformer unter den Importeuren | Sascha van Gool von Nissan



Gemischtes Trio | Jürgen Ohr von Trias mit Susanne Aigner (ebenfalls Trias) und Manuel Drach vom Autohaus Spindler (v. l.)



Ausgezeichnet | Anish Kumar Taneja von Michelin als TopPerformer in der Kategorie Reifenhersteller

Lächeln für den Stern | Meri Todorovic von Daimler



Aus dem Sauerland | Thomas Fischer von Umarex mit Katharina Steyrer (Autoflotte)



Fuhrparkverantwortlicher | Guido Laubender von Haga Metallbau (r.) mit Autoflotte-Redakteur Rocco Swantusch

Imagepreisträger | Thomas Emmert von Sixt Mobility Consulting



Unter neuer Flagge | Christian Schübler, Marion Burkhardt und Andreas Lackner jetzt bei Arval Deutschland (v. l.)





Strahlender Gewinner |
Kay Böhmler von Europcar



Fuhrparkkompetenz mal zwei |
Christian F. Merten (Autoflotte, Mitte) begrüßt Roland Vogt (l.) und Thilo von Ulmenstein (beide Fleetcompetence)



Konzernbrüder |
Alexander Thill (Volkswagen, l.) und Reinhold Knott (Porsche)



Beruflich unter Strom |
Lokman Yüksel vom Ladestationen-Anbieter The New Motion



Restwertexperte | Sven Wißmann vom Flottenvermarkter Auto Online



Von Köln nach Frankfurt | Thomas Winkler von der Gothaer



In der oberen Mittelklasse abgeräumt | Ralf Weichselbaum von Audi



Stelle im Vortrag Alternativen zum Firmenwagen vor | Michael Müller, Head of Mobility & Facilities bei Daiichi Sankyo



Fuhrparkvertreter und Dienstleister | Stephan Wagner (KfW Bankengruppe, l.) mit Torsten Harms (AFC Auto Fleet Control)



Hatten wohl die kürzeste Anreise | Tobias Seifert (l.) und Markus Hochmuth (r.) von FCA Germany zusammen mit Autoflotte-Chefredakteur Christian Frederik Merten

Anzeige

Danke für Ihr Vertrauen!

Pneuhage ist „TopPerformer 2016“

Gerne leisten wir für Ihre Flotte deutschlandweit den besten Reifenservice in über 90 Pneuhage-Filialen und unseren Fleetpartner-Stationen.



Pneuhage
Reifendienste

www.pneuhage.de



Kategorie
REIFENSERVICE

Autoflotte